|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **UV Nr. 9/II-1 (3. FS) Thema: KİTLE TURİZMİNE DUR DE!** (ca. 20 U-Std.) **N** | | |
| **Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt** | **Auswahl fachlicher Konkretisierungen** | **Hinweise, Vereinbarungen und Abspra­chen** |
| **IKK**  Soziokulturelles Orientierungswissen   * ein grundlegendes soziokulturelles Orientie­rungswissen einsetzen   **Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit**   * **repräsentative Wertvorstellungen und Ver­haltensweisen anderer Kulturen mit eigenen Anschauungen vergleichen und dabei Tole­ranz entwickeln, sofern Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenle­bens nicht verletzt werden** * **zu ihren eigenen Wahrnehmungen und Ein­stellungen** [auch aus Gender-Perspektive] **kri­tisch Stellung beziehen**   Interkulturelles Verstehen und Handeln   * in interkulturellen Handlungssituationen Infor­mationen und Meinungen zu Themen des sozi­okulturellen Orientierungswissens austauschen und daraus Handlungsoptionen ableiten | **IKK**   * **Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen in der Türkei: Enga­gement, Konsumverhalten** * **Einblicke in das aktuelle gesellschaftli­che Leben in der Türkei: Fragen der Umwelt und Nachhaltigkeit** | **Die Türkei stellt landschaftlich, kulturell und klimatisch ein attraktives Reiseziel für Touristen aus der ganzen Welt dar. Die Zunahme des Massentourismus und dessen negative Auswirkungen wie die planlose Be­bauung von Küstenstädten, eine marode Infrastruktur, Umweltverschmutzungen und die damit verbundene Zerstörung der Natur sowie der Verlust von kulturellen Wer­ten und Normen dient als problemorientierter Anker für eine unterrichtliche Auseinandersetzung. Dabei wird der Tourismus in Deutschland vergleichend hinzugezogen.**  **Das Fehlen eines ökolo­gischen Bewusstseins in der türkischen Gesellschaft wird als weiteres Themenfeld innerhalb der vorgesehenen Lernaufgabe fokussiert.**  **Im Bereich der funktionalen kommunikativen Kompetenz liegt der Schwerpunkt auf den Teilkompetenzen Leseverstehen, Schreiben und Sprachmittlung.**  **Lernaufgabe:**  *Sürdürülebilir turizm lütfen!* – Internetrecherche und Präsentation von verschiedenen Beispielen für einen nachhaltigen und umweltfreundlichen Tourismus in der Türkei/evtl. Vergleiche Türkei und Deutschland (z. B. Kurtaxe):   * Urlaub im Hotel: Vorstellung eines ökolo­gischen Hotels, z. B. in Narköy * Urlaub in einem Ferienhaus: Vorteile eines Ferienhauses, z. B. in Ayvalık * Urlaub auf einem ökologischen Bauernhof in Gasthäusern oder in Zelten im Cam­pingbereich, z. B. Kaz Dağları   **Alternative Lernaufgabe:**  Vorbereitung und Aufnahme eines Podcast für eine/n türkische/n Austauschpartner/in zum Thema nachhaltiger und umweltfreundlicher Tourismus an der deutschen Nordseeküste  **Links: (letzter Zugriff: 22.03.2020)**  http://www.narkoy.com/  https://www.manzara-apartments.com/de/ayvalik/  <http://kazdagiekoturizm.com/>  **Verfügen über sprachliche Mittel und kommunikative Strategien:**  Wortschatz:  Verwendung von Begriffen im Zusammenhang, wie z. B.: *kitle turizmi, çevre ve sürdürülebilirlik, angajman, tüketim davranışı*  Grammatik:  Bildung von Nebensatzkonstruk­tionen mit *gibi, değil, de, ki, eylemlik, ortaç* und *ulaç, bileşik tümce*  **Texte und Medien:**  Ausgangstexte:  Sach- und Gebrauchstexte, medial vermittelte Texte: Werbetexte im Internet zu den Unterkünften, Flyer, Reiseberichte, Blogein­trag, Internetbeitrag, kurze Erklärvideos, Schaubilder, Umfragen  Zieltexte:  schriftliche, auch medial vermittelte Kurzprä­sentationen; mündliche, auch medial unter­stützte Kurzpräsentationen; E-Mail; redaktionelle Beiträge (z. B. kurzer Blogeintrag, kurzer Artikel für die Schul­homepage eines Austauschpartners/einer Austauschpartnerin)  **Leistungsüberprüfung:**  Klassenarbeit mit Schreiben, Leseverstehen, Sprachmittlung, Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik |
| **FKK**  Hör-/Hörsehverstehen   * klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussa­gen und wichtige Einzelinformationen entnehmen * Gesprächen zu alltäglichen wie auch vertrauten Sachverhalten und Themen die Gesamtaus­sage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen   **Leseverstehen**   * **klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten sowie einfacheren literarischen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen** * **explizite und leicht zugängliche implizite Informationen im Wesentlichen erfassen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen**   Sprechen: an Gesprächen teilnehmen   * in alltäglichen, auch digital gestützten Gesprächssituationen ihre Redeabsichten verwirklichen und angemessen interagieren * sich in unterschiedlichen Rollen an formalisierten, thematisch vertrauten Gesprächen beteiligen   Sprechen: zusammenhängendes Sprechen   * ihr Konsumverhalten erklären, Interessen und Standpunkte darstellen und erläutern * sich zu Inhalten von im Unterricht behandelten Texten und Themen zusammenhängend äußern sowie in einfacher Form ihre Einstellungen und Meinungen dazu begründen * Arbeits- und Unterrichtsergebnisse, auch digital gestützt, präsentieren   **Schreiben**   * **wesentliche Inhalte von klar strukturierten einfacheren fiktionalen Texten sowie von Sach- und Gebrauchstexten zusammenfassen** * **unterschiedliche Typen von stärker formalisierten, auch mehrfach kodierten Sach- und Gebrauchstexten in einfacher Form verfassen** * **in persönlichen Texten ihre Meinungen, Hoffnungen und Einstellungen äußern und Hand­lungsvorschläge machen**   **Sprachmittlung**   * **als Sprachmittelnde in informellen und einfach strukturierten formalisierten Kommunika­tionssituationen relevante Aussagen in der jeweiligen Zielsprache, auch unter Nutzung von geeigneten Kompensationsstrategien, situations- und adressatengerecht wiederge­ben** * **zentrale Informationen aus klar strukturierten mündlichen und schriftlichen Texten situa­tions- und adressatengerecht zusammenfassen** * **für die Sprachmittlung notwendige Erläuterungen hinzufügen** * **bei der Sprachmittlung von Informationen** **auf eventuelle einfache Nachfragen eingehen** | |
| **VSM**  Wortschatz   * einen grundlegenden allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen thematischen Wortschatz produktiv anwenden * einen erweiterten allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen thematischen Wortschatz rezeptiv anwenden   **Grammatik**   * **Sachverhalte mit temporalen, kausalen, konsekutiven und konditionalen Zusam­menhängen formulieren** | **VSM**  Wortschatz   * Massentourismus, Umwelt und Nachhaltigkeit, Engagement, Konsumverhalten   **Grammatik**   * **Nebensatzkonstruktionen** |
| **TMK**   * im Rahmen des besprechenden Umgangs mit Texten und Medien Texte und Medienprodukte vor dem Hintergrund des kommunikativen und kulturellen Kontextes erschließen, ihnen die Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie wich­tige Einzelinformationen zu Personen, Hand­lungen, Ort und Zeit entnehmen, diese münd­lich und schriftlich wiedergeben und zusam­menfassen * unter Berücksichtigung des sozikulturellen Ori­entierungswissens zu den Aussagen der jewei­ligen Texte wie auch Medienprodukte mündlich und schriftlich Stellung beziehen | **TMK**  Ausgangstexte:   * Werbetext, Zeitungsartikel * Interview * Brief, E-Mail * Flyer, Karikatur, Comic, Plakat, Schaubild * Bildmedien * Rundfunkformate, Podcast: Ausschnitte aus Filmen oder TV-Formaten, Trailer, Kurzfilm, Videoclip * Formate der sozialen Medien und Netz­werke   Zieltexte:   * Kurzpräsentation * formeller und informeller Brief, E-Mail * Dialog * Textnachricht, Formate der sozialen Medien und Netzwerke |
| **SLK**   * im Vergleich des Türkischen mit anderen Spra­chen Ähnlichkeiten und Verschiedenheiten ent­decken und für das eigene Sprachenlernen nutzen * in Texten auch komplexere grammatische Ele­mente und Strukturen identifizieren und daraus Regeln ableiten | **SLK**  Einführung und Erweiterung von Strategien:   * zum globalen, selektiven und detaillierten Hör-/Hörseh- und Leseverstehen * zur mündlichen und schriftlichen Sprach­mittlung * zur systematischen Aneignung, Erweite­rung und selbstständigen Verwendung grammatischer und syntaktischer Struktu­ren |
| **SB**   * die Angemessenheit und Effektivität ihres sprachlichen Ausdrucks beurteilen * ihren Sprachgebrauch entsprechend den Erfordernissen der Kommunikationssituation reflektie­ren | |